

Trek zum Kangchendzönga

Tour zum Basislager des dritthöchsten Berges der Welt



deutscher
DAKS-Trekkingführer
plus
Local -Guides

Anspruchsvolle Trekkingreise zum dritthöchsten Berg der Welt in einen der schönsten & wildesten Winkel Nepals.

Der Eisgigant **Kangchendzönga 8.589 m**, auch „Kantsch“ genannt, lässt alle anderen Berge neben sich bedeutungslos erscheinen.

Wir wandern vom Urwald hinauf durch abwechslungsreiche Vegetationszonen bis ins Hochgebirge zur Nord- und Südseite des „Kantsch“ und bestaunen ehrfürchtig dessen gewaltigen Wandfluchten - eingerahmt von weiteren prächtigen Eisriesen. Wer möchte, besteigt vom Basecamp Nord den **Drohmo Ri, 6.100 m** hoch, technisch leicht und beste Aussichtskanzel auf die Kangchendzönga Nordwand & Co.

Kathmandu

Himalaya - Panoramaflug:
Kathmandu - Bhadrapur - Kathmandu

21 Tage Trekking-Tour
zu beiden Kangchendzönga Basislagern Nord und Süd

Gipfel-Option:
Drohmo Ri 6.010 m

Anforderungen:

Gute Kondition und Trittsicherheit für weglosen Firn, Schrofen & Geröll-Gelände. Allgemein sehr robuste, belastbare Gesundheit für bis zu 1.500 Hm im Auf-/ Abstieg. Das Klima wechselt von subtropischem bis zu eisigem Hochgebirgsklima.

Drohmo Ri: technisch leichter Gipfel (ohne Gletscher), jedoch sehr gute Kondition und Trittsicherheit nötig - ggfls. werden Leichtsteigeisen (Firngrat) benötigt.



Zelt-Trekking ★★★★★

5-8 Std./ Tag (Pässe: 10 Std.)
max. Höhe: 5.190 m
max. Schlafhöhe: 5.190 m
Drohmo Ri 6.010 m

Termine 2018

März: 18.03.- 14.04.18 (NE-61-18)
Okt.: 07.10.- 03.11.18 (NE-62-18)

28 Tage ab € 3.885,-*
* (zzgl. Internat. Flug)

Leistungen:

(Details s. umseitig)

- Führung
- Inlandsflüge & Transfers
- Unterkunft & Verpflegung
- Trekking-Service
- Gepäck-Transport
- AKV (für TN aus D)

Kleine Gruppen bis max. 12 TN

Sondertermine ab 2 TN auf Anfrage
Kleingruppenaufpreis bei 5 TN € 180,-
Kleingruppenaufpreis 6-7 TN € 90,-





Herzlich willkommen beim Trek zum Kangchendzönga!

Diese Nepal-Tour ist eine Reise für alle, die schon viel in den Bergen unterwegs waren und jetzt etwas Außergewöhnliches erleben möchten.

Das Besondere an dieser Tour ist einerseits, dass der „Kantsch“ der dritthöchste Berg der Welt ist und andererseits auch der heiligste Achttausender der Nepali. Der Glaube der Einheimischen wird bis heute von allen Bergsteigern respektiert, indem sie einige Schritte vor dem Gipfel stehen bleiben und auf die letzten Meter verzichten.

Dieses Abenteuer wird für jeden unvergesslich bleiben. Es erwartet Sie eine faszinierende, abwechslungsreiche Landschaft mit freundlichen und offenen Menschen und einer alten, unverfälschten Kultur mit Tempeln und Klöstern.

Sie durchwandern alle Klimazonen, die nirgendwo so dicht beieinander liegen wie in Nepal. Auf der wenig begangenen Tour im Osten Nepals durchwandern Sie üppige Urwälder, besuchen kleine Dörfer verschiedenster ethnischer Volksgruppen wie Sherpas, Limbus, Rais oder Gurungs und erreichen schließlich die Base Camps auf der Nord- und Südseite des Kangchendzöngas.

Der abwechslungsreiche Trek zeigt beeindruckende Landschaften, saftige Reisterrassen, Manimauern und bunte Dörfer mit freundlichen Nepalesen.

Verschiedenste Vegetationszonen wechseln einander ab: Bergregenwälder, saftige Bergalmen, karge Felsregionen - eingerahmt von majestätischen Eisriesen.

Bei uns wird Sicherheit groß geschrieben: Zufriedene Teilnehmer sind unser Ziel.

Nur wer seinem Körper genügend Zeit gibt, sich an die Höhe anzupassen, wer ein sinnvolles, gut abgestimmtes Tempo geht, wer die notwendigen Ruhephasen beachtet und wer bei Problemen einen kompetenten DAKS Guide im Hintergrund weiß, kann dem Gipfeltag entspannt entgegen sehen.

Genau darum kümmern wir uns.

Sicherheit, Hygiene und Touren-Machbarkeit haben bei uns oberste Priorität - deshalb werden alle unsere Trekking Touren von staatlich geprüften Bergführern geplant.

Leistungen:

Führung

deutscher DAKS- Guide
plus Local-Guides

Flüge & Transfers

Nepal-Flug: Kathmandu-Bhadrapur
Flughafengebühren & Transfers vor Ort

Unterkunft & Verpflegung

Hotel: DZ mit HP

Zelt: Einzelreisende: 2er Zelt / VP
für Paare: 3er Zelt / VP

Trekking-Service

Gepäck-Transport: max. 20 kg
Begleitmannschaft
Gemeinschafts- & Toilettenzelt
Notfall- & Höhenmedizin
Höhendrucksack
Satellitentelefon

Sonstiges

Besichtigungen lt. Programm
Nationalpark- & Eintritts-Gebühren
AKV (für TN aus D)

vor Ort zu zahlen:

Visum & Trinkgeld: (s. Daten & Fakten)

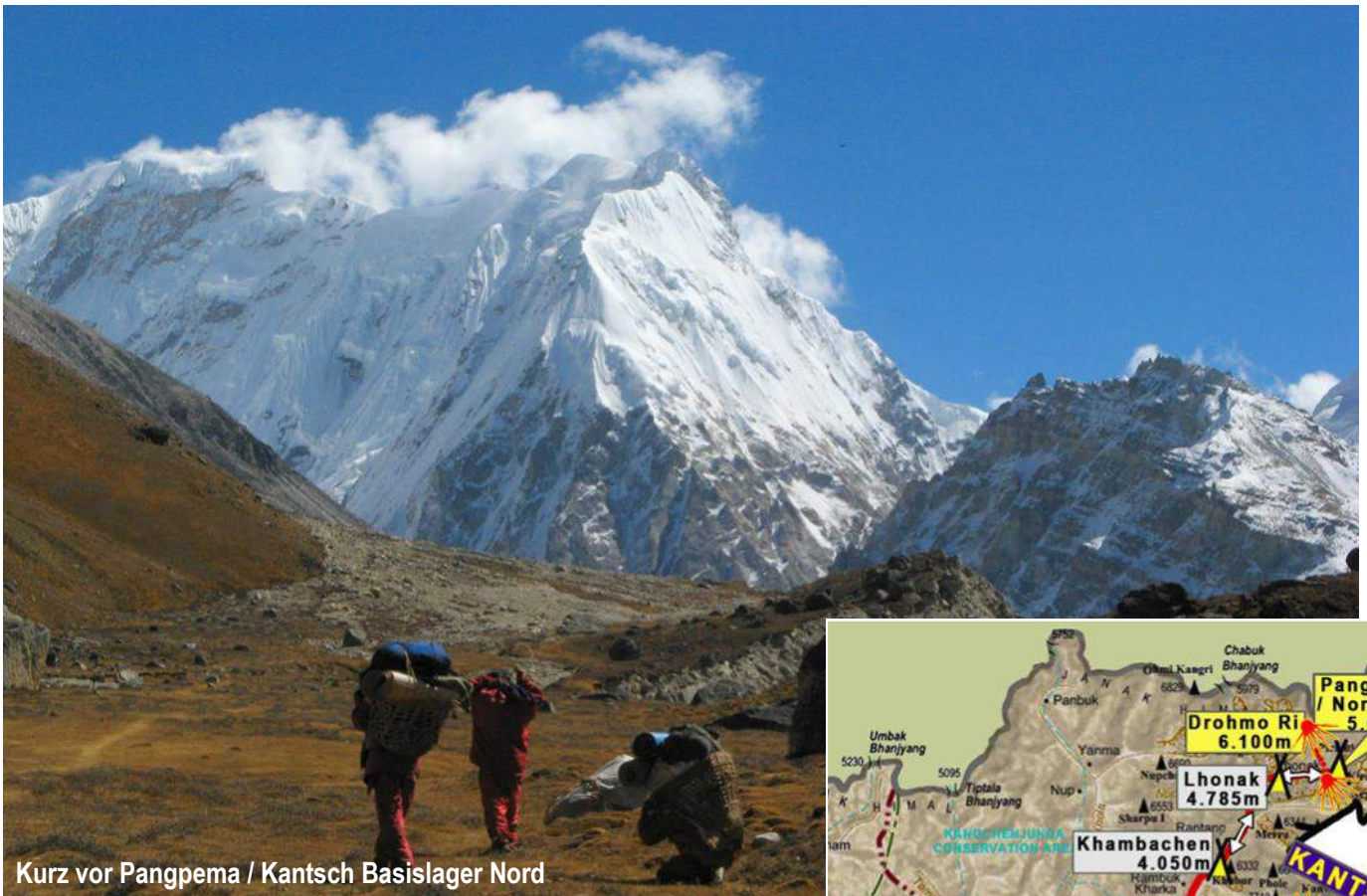
optionale Stadtbesichtigungen:

Patan & Bhaktapur

auf Wunsch:

Hotel: EZ € 160,-

Rail & Fly: € 75,-



Kurz vor Pangpema / Kantsch Basislager Nord

Trek zum Kangchendzönga

Tag 1: Individueller Flug nach Kathmandu

Gerne buchen wir Ihnen einen passenden Flug. Sie möchten eventuell vorher 1-2 Tage Kathmandu zusätzlich? Wir buchen Ihnen auf Wunsch Transfer und Hotel.

Tag 2: Kathmandu

Ankunft Kathmandu, (1.360 m). Transfer zum Hotel ***. Vielleicht bummelt der eine oder andere noch durch die Altstadt.

Tag 3: Tag zur freien Verfügung

Ausruhen von der langen Flugreise. Optional organisieren wir für Sie eine Sightseeing Tour durch die alten Königstädte Bakthapur und Patan.

Tag 4: Flug Kathmandu - Bhadrapur - Llam (2.000 m)

Nach der Landung geht es für direkt weiter nach Llam einer Stadt im äußeren Nordosten des Landes. Dieses Anbauggebiet ist vor allem wegen seiner hochwertigen Teesorten bekannt.

Tag 5: Bhadrapur - Taplejung/ Suketar - Mitlung (921 m)

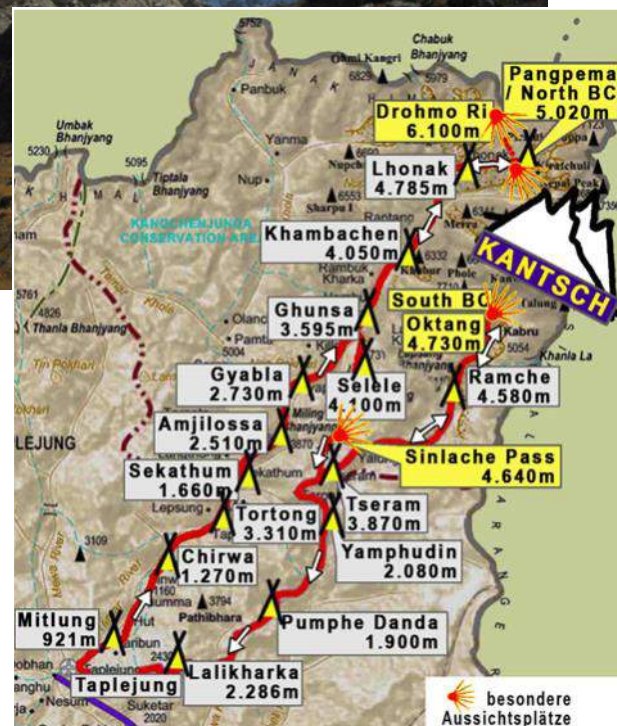
Die beeindruckende Bergwelt lässt die ca. 5-stündige Autofahrt schnell vergessen. Immer nordostwärts fahrend, erreichen wir schließlich Taplejung. Wir treffen auf die Träger, die ab hier unser Gepäck übernehmen werden. Unsere Trekking-Tour kann beginnen! Zunächst geht es talwärts bis zum Fluss Tamur und durch subtropische Vegetation, bis wir schließlich Mitlung erreichen. (ca. 4 h / ↘850 Hm)

Tag 6: Mitlung - Chirwa (1.270 m)

Auch heute wandern wir entlang des tosenden Flusses, Schatten spenden uns die typischen Monsunwälder der Gegend. Der Wechsel von Reis-, Hirse- und Kardamom-Feldern, die malerischen Dörfer, die wir durchwandern, das meterhohe Ravenna- oder Elefantengras und zu guter Letzt die ersten hohen Berge, die wir am Horizont sehen, lassen den Tag unvergesslich werden. Am Abend erreichen wir das hübsche Dorf Chirwa. (ca. 6 h / ↗1.525 Hm, ↘1.200 Hm)

Tag 7: Chirwa - Sekathum (1.660 m)

Bis zur Mündung des Ghunsa Khola (Khola = Fluss) durchwandern wir eine wunderschöne Landschaft, vorbei an Pipalbäumen, Bauernhäusern und Steinmauern, die den Trägern bereits seit Generationen zum Abstellen ihrer Lasten dienen. (ca. 5 h / ↗780 Hm, ↘450 Hm)



**Tag 8: Sekathum - Amjilossa (2.510 m)**

Heute wandern wir durch Kiefern-, Kastanien- und Eichenwälder stetig aufwärts nach Amjilossa. Stabile Hängebrücken lassen uns den Ghunsa Khola problemlos überqueren. Vorangegangene Erdbeben können jedoch dazu führen, dass kleinere Umwege nicht zu vermeiden sind. Abends freuen wir uns auf das leckere Essen und eine angenehme Nacht bei „normalen“ Temperaturen.
(6 h / ↑950 Hm, ↓100 Hm)

**Tag 9: Amjilossa - Gyabla (2.730 m)**

Während unseres Aufstiegs nach Gyabla wechseln sich Rhododendron, Bambus und Kiefern ab. Wir kommen an Almen vorbei, auf denen wir vielleicht mit Joghurt oder Tee versorgt werden.
(5 h / ↑550 Hm, ↓350 Hm)

Tag 10: Gayabla - Ghunsa (3.595 m)

Immer weiter geht es aufwärts nach Ghunsa. Die Vegetation wechselt erneut. Wir sehen gigantische Kiefern, Zedern und Himalaya-Tannen. Wir erreichen das kleine Bergdorf Phole und können hier, wenn wir wollen, ein kleines Kloster besichtigen. Die hier lebenden Rai und Limbu sind tibetisch-mongolischer Herkunft, was sich u.a. in der religiösen Vielfalt widerspiegelt. Am Eingang zum Nationalpark kümmert sich der Bergführer um die Formalitäten, während die Sherpas unser Nachtlager aufbauen. (5 h / ↑750 Hm, ↓50 Hm)

**Tag 11: Akklimatisationstag in Ghunsa**

Dieser Tag bietet sich an, erstmals die 4.000er Höhe zu überschreiten. Durch Nadel- und Mischwälder steigen wir langsam aufwärts. Mit der Höhe werden die Ausblicke auf die umliegenden Bergriesen imposanter. Unser Körper hat Gelegenheit sich optimal an die anstehende Belastung anzupassen. Abends werden wir wieder in Ghunsa übernachten. (5 h / ↑700 Hm, ↓700 Hm)

Tag 12: Ghunsa - Khambachen (4.050 m)

Zunächst führt unser Weg durch Lärchenwald, doch das Gelände wird alpiner, der Blick auf die umliegenden 6.000er (Khabur Phole Peak oder Nyukla Lachung) und 7.000er (Jannnu) ist faszinierend! Nach einer ausgiebigen Mittagspause auf der Rampuk Kharka (Kharka = Alm) geht es weiter, vorbei an einem tosenden Wasserfall, über Geröllhalden hinauf zur Khambachen Alm. Neugierige Yaks beobachten unseren Aufstieg. (6 h / ↑1.050 Hm, ↓400 Hm)

Tag 13: Khamachen - Lhonak (4.785 m)

Hinter der kleinen Ortschaft Ramtang können wir erstmals unser Ziel sehen: den Kangchendzönga. Mit 8.598 m der dritthöchste Berg der Welt! Die imposanten Gipfelgrate scheinen das Blau des Himmels wie Rasierklingen zu durchschneiden. „Juwelen des ewigen Schnees“ werden die fünf Gipfel von den Einheimischen genannt. (4-5 h / ↑950 Hm, ↓400 Hm)

Tag 14: Lhonak - Pangpema / Northside Base Camp (5.020 m)

Unser heutiges Ziel wird das Kangchendzönga-Base-Camp sein. Der Aufstieg ist kräftezehrend: wir müssen schrundige Gletscher und Moränenschutt überwinden, um unser Ziel zu erreichen. Wir machen uns bewusst, dass hier, in Pangpema Kharka, auch die bedeutendsten Bergsteiger ihre Zelte aufgeschlagen hatten und wir es ihnen gleichtun werden. Die Aussicht auf die umliegenden Berge ist ergreifend (4-5 h / ↑750 Hm, ↓350 Hm).

**Tag 15: Pangpema /Northside-Base-Camp - Drophmo Ri (6.010 m)**

Bei gutem Wetter geht es heute über steile Wiesen, Geröllhalden und vereinzelte Schneefelder auf den Drophmo Ri, einem tollen Aussichtspunkt auf zirka 6.010 m Höhe. Die Messungen der Gipfelhöhe gehen hier auseinander - einige sprechen davon, dass ggfls. noch ein paar Meter zu 6.000 fehlen ... wie auch immer: Hier oben haben wir einen phantastischen Blick auf den „Kantsch“. Nach dem anstrengenden Aufstieg freut sich die Kamera auf lachende und glückliche Gipfelstürmer. Wer nicht in Gipfelstimmung ist, bleibt im Camp oder steigt nur eine Teilstrecke hinauf.– Mit jedem Höhenmeter wird der Blick auf den gewaltigen Kantsch-Nordwall beeindruckender... (4-5 Std./ ↑1.080 Hm, ↓1.080 Hm).



Tag 16: Northside Base Camp - Ghunsa (3.595 m)

Beim Abstieg nach Ghunsa fällt das Atmen mit jedem Meter talwärts leichter. Langsam wird es wärmer.
(8 h / ↑2.700 Hm, ↓1.100 Hm)

Tag 17: Ghunsa - Selele (4.100 m)

Unser heutiges Ziel ist der landschaftlich einmalig gelegene Campingplatz Selele, den wir über einen Höhenweg und einem kleinen Pass erreichen. (5 h / ↑1.250 Hm, ↓450 Hm)

Tag 18: Selele – Tseram (3.870 m)

Heute werden wir drei Pässe überqueren: Wir beginnen mit dem Mirgin La (4.480 m), von dem wir einen wunderschönen Blick auf den Obelisk Jannu (7.711 m) haben. Weiter geht es über den Sinion La (4.440 m) und zu guter Letzt über den Sinlache La mit 4.640 m. Nach ca. 6-7 Std. erreichen wir Tseram, wo wir unser Nachtlager aufschlagen werden. Noch immer haben wir eine fantastische Sicht auf den „Kantsch“, jetzt von Süden.
(6-7 h / ↑950 Hm, ↓1.250 Hm)



Tag 19/20: Tseram - Oktang (4.730 m) - Ramche (4.580 m), Reservetag

Ein weiterer Höhepunkt steht uns bevor: Vorbei an einer alten, verfallenen Hochalm und dem Yalung Gletscher, der von den Bergriesen Jannu, Kabru 1-4 oder „Kantsch“ umgeben ist, wandern wir stetig bergauf und kommen schließlich nach Oktang. Der Blick auf die umliegende Berglandschaft ist traumhaft! Nach einer ausgiebigen Fotopause geht es zurück nach Ramche. Hier haben wir einen Rast- oder Reservetag vorgesehen ... der eventuell schon vorab am Nord-BC, bei den Pässen oder ... genutzt werden kann. (7 –8 h / ↑900 Hm, ↓200 Hm)



Tag 21: Ramche - Tortong (3.310 m)

Während wir uns wieder talwärts bewegen, wird es langsam wieder wärmer, die Vegetation üppiger und die Schritte leichter. Heute erreichen wir Tortong. (7-8 h / ↓1.350 Hm)





Tag 22: Tortong - Yamphudin (2.080 m)

Noch einmal muss ein Pass überquert werden (Lasiya Bhanjyang 3.415 m) - durch die ausgezeichnete Höhenanpassung der letzten Tage jedoch kein Problem. Nach einem kurzen, steilen einstündigen Abstieg hinab zum Amji Khola erreichen wir das Camp Yamphudin. (5 h / ↑650 Hm, ↓1.500 Hm)



Tag 23: Yamphudin - Pumphe Danda (1.900 m)

Heute wandern wir erneut durch Rhododendron- und Eichenwälder - immer wieder begleitet von melodischem Vogelgezwitscher. (6-7 h / ↑100 Hm, ↓300 Hm)

Tag 24: Pumphe Danda - Lalikharka (2.286 m)

Nach einer Gehzeit von ca. 7 Std. erreichen wir heute unser letztes Camp in Lalikharka. Die Strecke führt uns durch kleine Dörfer und vorbei an saftigen Feldern. Wir begegnen freundlichen Menschen und laufen durch eine immer üppiger werdende Vegetation. Gleichzeitig steigen die Temperaturen deutlich an. (7 h / ↑700 Hm, ↓250 Hm)



Tag 25: Lalikharka - Tapleijung

Nach einer, für uns jetzt kurzen Wanderung, erreichen wir Tapleijung. Hier steigen wir auf Fahrzeuge um, die uns in das 135 km entfernte Llam bringen werden, wo wir uns schon auf die Dusche freuen können. (3-4 h / ca. 6 Std. Autofahrt)

Tag 26: Tapleijung - Bhadrapur—Kathmandu

Heute geht es mit dem Auto weiter nach Bhadrapur, welches wir nach einer Fahrtzeit von ca. 4 Std. erreichen. Von hier aus wechseln wir das Transportmittel und fliegen am gleichen Tag weiter nach Kathmandu.



Tag 27/28: Rückreise

Heute startet unser Rückflug ... letzte Gelegenheit in der Altstadt noch die letzten Souvenirs zu besorgen ...

- ... oder Sie haben noch ein paar Anschluss-Tage gebucht und besichtigen die Königsstädte Patan & Baktapur
- ... oder wir unternehmen einen spannenden „Mountain Flight“ rund um den Mt. Everest (je nach Verfügbarkeit und auf eigene Kosten: € 175,- bis 200,-)

